# Villenburger Hachrichten

Ericeinen an allen Wochentagen. — Bezugs-steis vierteljährlich mit Botenlohn 1,76 Wit., burch die Post bezogen 1,50 Mf., durch die Bost ins hans geliefert 1,92 Mt.

Berlag u. Erped. Billenburg, Saigererftr. 9. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* mit illustrierter Gratis-Bellage "Neue Lesehalle".

= Unabhangiges Organ == der werktätigen Berufsklaffen in Stadt u. Cand, des gewerblich. u. taufmännischen Mittelftandes, der Beamten, der Eindwirtschaft sowie des Urbeiterftandes.

Breis für die einspaltige Betitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamen pro Zeile 40 Pfg. Unzeigen finden die weiteste Berbreitung. Bei Bieberholungen entfprechenber Rabatt.

Drud v. Emil Unding, Budbruderei, herborn.

Rr. 100.

Donnerstag, ben 30. April 1914

8. Jahrgang.

# Veferanenbeihilfen.

Daß nun eine wesentliche Steigerung in der Gemäh-ber ben Beteranenbeihilfen eingetreten ift, geht daraus betor, bag nach der vorlegten Statiftit eima 400 000 Feld-isteilnehmen ber vorlegten Statiftit eima Kreußen daß, nach der vorletten Statistit eiwa 400 000 Felden in Breußen waren, von denen in Breußen angen eiwa die Hälfte Beihilsen erhalten hatten. Im Stanzen Reiche bezissert sich ihre Jahl auf etwa 245 000. In der der der Beisten also nur 67 v. H. zum Bezug der Beistelt anerkannt.

Den Bunschen des Reichstages, die dahin gingen, die Anwartichaft auf Beteranenbeihilfen auch für in Beteranenverhiten und besteranenverhiten und bei Richtsembattanten als begründet erachtet werde, in den Kriegsjahren die feindliche Grenze überschen haben oder im eigenen bzw. verbündeten Lande bem Kriegsschauplaße verwendet worden sind, wirder graussicht nach werden verwendet worden; es dürste den Ariegsichauplaße verwendet worden sind, wird der Boraussicht nach entgegengekommen werden; es dürste tinte erneuten Erhöhung der Veteranenbeibit erneuten Erhöhung der Veteranenbeibit in von 150 auf 180 A dürste dagegen angesichts ort imanglage des Reiches nicht in gunftigem Ginne für Beleranen erledigt werden tonnen.

Eine Unterstüge werden fönnen.

kriesteilnehmers ist anguertennen, wenn seine Einsteilnehmers ist anzuertennen, wenn seine Einsteilnehmers ist anzuertennen, wenn seine Einsteiligkeung der auf rechtlicher unterhaltung beruhenden Leistung Oritter, insbesondere Bermantungspflichtiger Berwandter, den notwendigen des Eintommerhalt nicht sicherstellen und die Unzulänglichkeit des Eintommens nicht lediglich auf Umständen beruht, werd Birkung ihrer Rotur nach auf einen verhältnis-

Bol und Beiellichaft. Das Raiferpaar mohnte dem griechischen Königspaar am Sonntag dem Tanz Gesturioten bei. In der Umgebung des Raiserpaares anden sich der deutsche Botschafter in Konstantinopel, it den Wangenheim und Mr. Urmour. Nach der Wittags-ei om Wangenheim und Mr. Urmour. Nach der Wittags-tei om Wontag besichtigte der Kaiser mit der Kaiserin Koisers mehrere Wochen auf den Terrassen des Angeleiches in Gasturi in Wanrengs und in Palaiotastritza in Bafturi, in Monrepos und in Palaiotaftriga Der Raifer erwarb einige Bilber.

Der Dber Raifer erwarb einige Bilder. Freiherr Birbach erhofmeifter der Raiferin, Freiherr Birbach 1 Mai aus feinem Der Oberhof meister der Raiserin, greiger. dinte ichen, wie es beißt, dum 1. Mai aus seinem ichag iheiben: sein dem Raiser unterbreitetes Bensions-

die icheiben; wird, wie es heip, unterbreuere itzuch icheiben; sein dem Kaiser unterbreuere.

Im Befinden des ertrantien Kaisers Franz an Befinden des ertrantien Kaisers Granz an Am Bonton erteilte der Monarch mehrere Audienzen. Der Montag ertelite ber Monarch mehrete auser in glofen Briuch des Reichsichaliererars in Ber ifingite Besuch des Reichsschahjetreiurs in bein Cichte. Wie fürzlich von sachsicher, so wird ber Stante Bie fürglich von jaugigage ber Besuch, Staatsjetretar bes Reichsichagamtes Ruhn an ben

Die Rieinwohnungsfrage für Reichs- und Militärienliefe Gabringsfrage für Reichs- und Militärienliefe Gabringsfrage für Reichs- und Militärbe Ballete Salbamtlich wird darauf hingewiesen, daß iber glerung auf der Berabschiedung des Gesehentwurfes Baues Burgland Baues die Burglichaften des Reiches zur Förderung des beidensteln des Reiches zur Förderung des beidensteln Kleinwohnungen für Reichs- und Militärten Reichstanzler Bekanntlich hatte der Reichstag selbst für nach der das Reich Bürgschaften übernehmen könne die dweiten Inne der das Reich Bürgschaften übernehmen könne seine Inne dweiten Inne Zugen der das Reich Bürgschaften übernehmen könne seine dweiten Inne Zugen der das Reich Bürgschaften übernehmen könne seine Raugenossenschaften. Er hat also damit die Dringlichteit der Borlage anerfannt.

Allalters über die allgemeine Lage äußerte sich der Staats-

intere über die Allgemeine Lage äußerte sich der Staatsbon Jagow in langeren, aum Teil vertraulichen

Musführungen über die Feftigfeit Des Dreibundes und tam dann auf die Frage der deutschen Militärmission in der Türkei zu sprechen, die durch eine hestige russische Französische Prefitampagne "vergistet worden sei". Diese Pressesse seine Deutschen Rapitäns Poljakow und der deutschen Tuistichen Rapitans Botjatow und der deutschen Flieger Berliner und Genossen noch verschäft worden. Dennoch wollten die russische wie deutsche Regierung "die alten freundnachbarlichen Beziehungen aufrechterhalten und es sei zu hoffen, "daß troß einer aicht zu verten nen den Unterstimm ung und der vorgesommen Auseinandersehungen in Dessentlichkeiten und Breffe bas alte Berhaltnis aufrechterhalten bleiben werde". Der Aufftand in Epirus werde nunmehr hoffentlich bald abstauen. Die Beröffentlichung der seinerzeit viel ersetterten Potsdamer Rede des griechtichen Königs sei mit Justimmung beider Sonveräne erfolgt; die Ansprache habe rein militärischen Charafter achabt und sei eine wertvolle Genngrung nach den vielen Angriffen auf die deutsche Mrmce" gemefen.

Die Arbeiten des preufifchen Candtages dürfter fich bis Bfingften viel ichneller erledigen laffen, als man bisher annahm. Durch den Berfonenwechfet im Minifterium des Innern veranlaßt, wird das Abgeordnetenhaus, wie der "Frants. 3tg." aus Berlin gemeldet wird, die Gefetentwürfe über die Landesvermaltungsreform vor Pfingiten nicht mehr in Angriff nehmen, sondern sie erst im Herbit zur ersten Lesung stellen, um dem neuen Minister Gelegenheit zu geben, sich in die Materie einzuarbeiten. Es werden also neben dem Etat nur die Besoldungsnovelle und fleine Borlagen verabichiedet und bas Fifcherei. fowie das Fideikommifgelet in erster Lejung beraten werden. Die Beratung des Kommunalabgabengesetes in der Kommission erleidet übrigens durch den Ministerwechsel keine

Gegen die "Kurzen Anfragen". Die Zweite sächsische Kammer beschäftigte sich am Montag mit einem vom Direktorium des Hauses eingebrachten Antrage betreffend die Menderung der Landtagsordnung. Der Minister des Innern, Graf Bisthum von Ecstädt, erlärte, daß die Regierung kein dringendes Bedürsnis einer Andersordnung angelennen könne Der rung der Landtagsordnung anertennen tonne. Der Minister außerte besonders Bedenten gegen die Einsührung der sogenannten turgen Anfragen und gegen die Gleichstellung der innerhalb und außerhalb Dresdens wohnenden Abgeordneten bezüglich der Diaten. Der Antrag des Direftoriums murde ichlieflich einem aus fieben Mitgliedern bestehenden Ausschuffe gur Weiterberatung übermicicu-

Deutscher Reichstag.

243. Sihung. § Berlin, 28. April 1914. 3m Reichstage ftanden in der heutigen erften Sigung nach den Gerien nur Bittfcriften auf ber Tagesordnung. Eine große Fulle von Bittichriften verlangt, bag bas 3mpfgefeg vom 8. April 1874 einer aus gleichen Teilen von Impffreunden und Impfgegnern bestehenden Rommiffion gur erneuten Brufung ber rechtlichen und wiffenschaftlichen Grundlagen überwiefen und minbeftens bie Gemiffenstlaufel nach englischem Dufter eingeführt werbe. Dr. Burdharbt (driftlich-fogial) als Berichterftatter bes Bittichriftenausichuffes eröffnete ben Rebereigen mit furgen fachlichen Ausführungen, benen man nachmertt, bag er bem Beichluffe ber Musichugmehrheit auf Ueberweifung gur Berudfichtigung auch innerlich guftimmt. In bie gleiche Rerbe hauen Bod (Cogb.) und Bfeiffer (Bentrum), wahrend in Minifterialbireftor Rirdner fich ber Sauptgegner gu fehr breiten Musführungen erhebt. Der perfonlich icharfe Ton, in bem er rebet, berührt, mag er immerhin auch perfonlich aufs schärfte angegriffen sein, nicht angenehm. Die Abstimmung, bei ber Die meiften politischen Parteien nicht einheitlich ftimmen werben, ift erft fur morgen zu erwarten. Rach Rirchner fprach ber nationalliberale Gatting fich fcharf gegen bie Impfgegner aus und verwarf im Gegenfag gur haltung ber Nationalliberalen in ber Rommiffion alle Forberungen ber Jupfgegner und fprach fomobi gegen ben Rommiffionsantrag wie auch gegen ben Untrag ber Ronfervativen. Der Belfe von Schele als Schlugrebner trat energifch fur bie Forberungen ber Impfgegner ein.

> Preugischer Candfag. Abgeordnetenhaus.

× Berlin, 28. Mprif 1914. 67. Sihung. Das Abgeordnetenhaus hatte heute einen recht intereffanten Tag, indem das Bentrum auf die geftrige an-griffsluftige Rede des nationalliberaten Abgeordneten Dr. von Campe seine Antwort gab. Welche Bedeutung die Bartei der Sache beimaß, ging schon daraus hervor, daß man den zuerst bestimmten Redner, den Abgeordneten Wildermann, zuruckzog und den Bizepräsidenten des Hauses, herrn Dr. Porsch selbst bemuhte. In einer von häufigen, mitunter fturmifchen Zwischenrufen unter-brochenen Rebe suchte Diefer ben Rachweis zu erbringen, daß die Behauptung des Abgeordneten von Campe (nl.), bas Zentrum wolle mit feinen Antragen den ton-festionellen Frieden ftoren, jeder Begrundung entbehre. And mit dem Kultusminisier, der den Zentrumsantrager, ohne genügende Brufung ein glattes Rein entgegengestellt hatte, ging der Redner ins Gericht, um schließlich die völlige Ausbedung des Resultenaelebes zu verlangen. Im

weiten Teile feiner Darlegungen gab herr Dr. Porja bann eine aussührliche Uebersicht über die Borgänge wegen der Berössentlichung des bekannten Kaiserbrieses an die Landgräsin von hessen und suchte die Schuld an der Aufregung über die Kaiserbriese Lirtikel von der Zentrumspresse und dem Zentrumsabgevordneten Dr. Jäger abzumälzen und die "Rheinisch-West-fölliche Keitung" die einem sogenannten katholischen ordneten Dr. Jäger abzuwälzen und dem Zentrumsabgeordneten Dr. Jäger abzuwälzen und die "Rheinisch-Westfälische Zeitung", die einem "sogenannten tatholichen
Theologen" auf den Leim gegangen sei, verantwortlich
zu machen. Wie wenig er allerdings die Nationalliberalen mit seinen Argumenten überzeugen sonnte, zeigte
die Antwort, die ihm der Abgeordnete Dr. Lohmann
erteilte, der das Berhalten des Zentrumsabgeordneten
Dr. Jäger geradezu als persides Bersahren bezeichnete.
Nach dem nationalsiberalen Redner sprach der sreitonser
vative Abgeordnete Gras Moltse, um sodann dem
Fortschrittler Dr. Traub Platz zu machen. Der Redner
wies die Klagen der Katholisen, daß zu wenig Orden zugelassen würden, als ungerechtsertigt zurück, sorderte Henraziehung der Bermögen der "Toten Hand" zur Wehrsteuer,
schlug Wittel vor, wie man der Kirchenaustrittsdewegung
begegnen könne, und gab ein kleines Expose über die
Ausgestaltung des Religionsunterrichts vom sortschrittlichen
Standpunkt aus. Als nun aber der Pole Korfanty
bie bekannten Borgänge in der St. Paulus-Kirche zu
bestigen Augrissen gegen die Regierung benutze, wurde
ihm eine kräftige Antwort von dem Kultusminister erteilt.
Zum Schluß polemisierte der konservative Abgeordnete
Hed enroth gegen Sozialdemokraten und Fortschrittler.

Musland.

Großbritannien.

Dle Ulster-Krifis vor dem Parlament. In Erwiderung auf eine Anfrage, welche Schritte die Regierung nach den jüngsten Borjällen in Ulster zu unternehmen beabsichtige, erklärte der Premierminister Alquith im Unterhause, daß im Hindlick auf diese schwere Ausschreitung, die keinen Präzedenzfall besitzt, das Haus versichert sein möge, daß die Regierung unverzüglich geeignete Schritte unternehmen merke um dem Gelen Achtung aus Schritte unternehmen werde, um dem Gefeg Uchtung gu verschaffen und die Offigiere und Diener des Ronigs und dessen Untertanen in der Ausübung ihrer Bslichten und in dem Genuß ihrer gesetzmäßigen Rechte zu schügen. Der Führer der Ulfterpartei, Gir Edward Carson, wohnte der Sitzung bei.

Auch das Oberhaus hatte am Montag seinen Ulster-Tag. Auf verschiedene Anfragen des bekannten Lord Lansdowne gab der Lord Geheimsiegelbewahrer Marqueß of Crewe die Erklärung ab, daß die Regierung anläßlich der letzten Geschennisse nach den ihr zugegangenen Mitteilungen und auf Grund der Erfahrungen, die fie bis-her gemacht habe, nunmehr handeln muffe. Weitere Mit-

teilungen könne er zurzeit nicht machen.
Die fürzlich gemeldete Entsendung mehrerer Regimenter von Dublin nach Belfast ist noch nicht besohlen; doch erging an die Truppen die Order, sich zum sosortigen Abmarsch bereitzuhalten.

merifo.

Guerta ertfärt sich zur Vermitstung bereit. Ein am Dienstag in London eingegangener amtsicher Bericht bestätigt die Rachricht, daß der Bermittlungsvorsschlag der südameritanischen Republiken vom mezitanischen Präsidenten Huerta beding ungslos angenommen worden fet. Demgegenüber erflatte allerdings, wie aus Buenos Mires am gleichen Tage gemeldet wird, ber argentinifche Minifter des Meugern, daß die MBC-Bermittlung feine Bedingungen ftelle, und erflarte rundweg Die Saltlofigfeit einer Bafbingtoner Meldung, bag biefe Bermittlung die Absehung huertas zur Grundlage habe. LI Db bas ABC-Anerbieten überhaupt einen praftifchen Erfolg haben wird, ericheint jedenfalls recht zweifelhaft. Das fühlen anicheinend auch alle in Megito anfaffigen Muslander. Bisher haben nach ben legten Melbungen ichon die meiften berfelben, jogar die Japaner, mit ben unmittelbaren Borbereitungen gur Abreife begonnen, viele find bereits icon abgereift. Bon den Deutichen in Megifo haben 90 die vier Ausländerzüge nach Beracruz zum Ber-lassen der Hauptstadt benutt. Aus Chihuahua, Barral, Torreon und Durango haben sich sast alle Deutschen nach Bi Bajo in Sicherheit gebracht.

# Aleine politische Nachrichten.

Rleine politische Kachrichten.

Der neue Statthalter der Reichslande, von Dallwig, wird am 1. Mai seine neue Steslung in Straßburg antreten; der neuernannte Minister des Innern von Köbell wird auf Urlaub dis zum 7. Mai weilen und bekanntsich am 8. Mai sein Amt übernehmen.

Der Präsident des Statistischen Land essamtes, Evert, starb am Wontag zu Berlin im Alter von 57 Jahren.

Das Deutsche Romitee sür internationale Sotialversichen unter sich erung hielt seine diesjährige Bollversammtung in kibwesenheit seines Schrenpräsidenten Dr. Grasen von Posadowsthunter dem Borsit von Unterstaatssekreitär Prosssson, won Magr, dem dezzeitigen Kettor der Universität Minden, im Keichsversicherungsamt zu Berlin ab.

Die deutsche völftische Partei hielt dieser Tage in Oresden einen außerordentslichen Parteitag ab, auf dem bescholsten wurde, bei den nächsten sächsischen Landtagswahlen sünfzehn eigene Kandibaten auszustellen.

Randibaten aufzustellen. Der Elfter . Saale . Ranal wird in ber Sigung Der Elster. Saale. Kanal wird in der Sihung des großen Ausschusses des Zentralvereins für deutsche Binnenschissabet, die am 2. Mat zu Eberswalde stattsindet, einen Gegenstand der Beratung bilden. Auf der Tagesordnung sieht serner eine Er-läuterung des Kanalbaues Berlin-Stettin sowie eine Besichtigung des Großschissabetses Berlin-Stettin sowie eine Besichtigung des Großschissabetses und benarsitzungssaale des Reichstages abaehaltenen Awölften Jugendfürsorge-Kenserenz

murbe als haupithema die Frage nach ber Pfiche ber weiblichen

Gebiftadigugend behandelt.

Im Jirtus Bulch zu Berlin wurde am Sonntag eine "Chrift.

1th. Rationale Kundgebung" veranstaltet und von diel Rednern das Thema "Rit Gott" — "für König" — "und Bater-

Rebnern das Thema "Rit Gott" — "für Rönig" — "und Baier-tand" erörtert.

Die erste Konferenz für prattische Erfahrung im Reich sversich errung swesen wurde am Montag im Düssel-dorser Ständehaus in Gegenwart von etwa dreihundert Tek-nehmern aus ganz Deutschland erössnet.

Rach einer Meldung aus Marseille liegt der ehemalige Bot-schafter und frühere Bräsident der Ottoman-Bant, Konst, auf seinem Kandgute Mourtes im Sterben; Revoil war bekanntlich der Bertreter Frankreichs auf der Konserenz von Algectras. Im englichen Unterhaus wurde am Montag die Plural-Wahlrechts bill in zweiter Lejung mit 324 gegen 247 Stimmen engenommen.

Rach Informationen aus guter türlicher Quelle hat die Bforte bei einer europäischen Berft einen britten Dreabnought in Muftrag gegeben, mit beffen Bau fofort begonnen werden und

dessen Gerigstellung in zwanzig Monaten erfolgen soll. Wie der halbamtlichen "Agence d'Athènes" gemeldet wird haben die griechsichen Truppen Nord-Epirus vollständig

Die Tabatarbeiter son Saloniff, Bramifchte unb Ramallo, die feit einigen Wochen feierten, haben die Arbeit miebes aufgenommen.

Das fürglich in Duraggo (Allbanien) eingetroffene italienifch e Beich maber ging am Montag wieber in Gee. In ber Cyrenaita, bem öftlichen Telle Tripolitaniens, werden

Die Bebuinen immer rebellifcher. Ble amtlich befanntgegeben wird, hat Japan beichloffen, fich an ber Banama. Mus ftellung gu beteiligen.

#### Mus Groß-Beilin.

Bier Berfonen auf dem Maggelfee erfrunfen. Cine gange Reihe ichwerer Unfalle hat fich, wie erft am Dienstag naber befannt murde, am legten Conntag auf dem Müggelsee ereignet. Insolge des Sturmes tamen mehrere Boote zum Kentern; von den Insassen fanden vier Personen, unter denen der Kausmann Adolf Hirschseld aus der Michaeltirchstraße 41 mit zwei jungen Mädchen, Schwestern, den Tod durch Ertrinten. Das vierte Opser des Unglückstages ist ein Fräulein Köhler aus Berlin.

Tödlicher Unfall durch einen elektrischen Kochsparat. Als im A. Wertheimschen Warenhause am Moripplatz zu Berlin am Montag die 15jährige Bertäuserin Romel, die bei dem Brobeausschant der Maggigesellschaft beschäftigt war, an einem elektrischen Kochapparat sich zu schaffen machte und dabei mit dem elektrischen Strom in Bertikrung dem Strom in the Angelier und dabei mit dem elektrischen Strom in Berührung tam, fturgte fie ploglich leblos gu Boben. Die fettrifchen Rochapparate werben mit bemfelben Strom wie die Glühdirnen betrieben, in diesem Falle mit einer Spannung von 200 Bolt. Ein elettrischer Schlag von dieser Kraft kann an sich unter keinen Umständen tödlich wirken. Es ist deshalb anzunehmen, daß die Bertäuserin inem Herzschlag insolge des Schreds erlegen ist.

Explosion eines Tischseuerzeuges. In dem Hutpeschäft von Max Radtte in der Franksurter Allee zu
Berlin wütete am Montag ein Brand, der seine Ursache
im der Explosion eines Tischseuerzeuges hatte. Als der
Bestiger im Kontor ein Tischseuerzeug mit neuem Benzin
versorgen wollte und dabei eine Zigarre rauchte, entzündete
ein Funken den Brennstoff, und die herausschießenden
Flammen verletzen R. schwer im Gesicht. Das entstandene
Feuer konnte erst nach geraumer Zeit gelöscht werden.

3n der Revolverichiegerei in der Dangiger Straft au Berlin wird noch befannt, daß auch der zweite der Ungreifer durch die von dem Rijtensabritanten Kaulen abgegebenen Schrotschüffe im Gesicht verletzt worden ist. Er tonnte als der 24jährige Kutscher Karl Gabby aus der Choriner Straße ermittelt werden. Kaulen hat, wie die polizeilichen Ermittlungen ergeben haben, in der Notwehr gehandelt. Die beiden Berletzten wurden, da Fluchtverdacht nicht vorliegt, wieder auf freien Tug gefest.

# Tagesneuigkeiten.

Jum Rolora Do-Streit. Gine pom Bouperneur eingeette Rommiffion begab fich am Sonnabend gu ben Aus-tandigen, um ihre Beichwerden einer Brufung gu untergleben. Ihre Arbeiten waren von gutem Erfolge. Die Arbeiterverbande haben die Forderung der Untersuchung versprochen. Es soll eine Art Waffenstillstand zwischen den Streitenden und der Staatsmilig guftande gefommen fein. Die Truppen des Stactes Rolorado befanden fich bereits unter Führung des Benerals John Chase auf dem Marich nach Ludiom, nachdem sie sich im Lause des Lages der Ortichaften Lynn und Aguilar ohne Widerstand der Streifenden bemächtigt hatten. In Aguilar septen die Milizen die Grubenbeainten in Freiheit, die fen Mittmoch in der Southwestern- und der Empiregeche eingeschloffen waren. Die Streifenden gogen nordwarts nam dem Eurtiscanon ab. - In gewissem Gegensath hierzu steht eine Meldung des "Daily Chronicle", derzuwige am Sonntag sieben Bergwerte im Bergwertsbezirt von Ludiow in Brand standen. Aus der Bergwertsstadt Ugustar seien 2000 Einwohner in Panit gestohen. Die Buge, die in Trinidad antommen, feien mit Glüchtlingen überfüllt. Endlich hatten Arbeiterorganifationen die Betrage für ben Untauf von mehr Baffen fur die Streitenben

Geniditarre und Tabafranchen in der frangofifchen Armee. Es ist bekannt, daß die Genickstarre in der fran-zösischen Armee in einer Jahl von Fällen vortommt, die in teinem Berhältnis zu der Jahl ihres Borkommens in Frankreich überhaupt und in den Heeren anderer Länder jicht. Es ift natürlich nicht möglich, festzustellen, warum die Genickftarre gerade im frangösischen Seer fo ftark graffiert, aber diefer Umftand hat jedenfalls den frangofifden Militararaten Beranlaffung gegeben, ihre Auf-merffamteit der verheerenden Krantheit in verftarttem Dage guguwenden. Einer diefer Aergte, Dr. De Rermabon, hat eine gange Ungahl von Fällen, die ihm zugänglich murben, genau beobachtet und ift im Laufe der Beit zu einem Refultat gekommen, das sur eine gewisse weit verbreitete Klasse von Menschen von allergrößtem Interesse ist. Dr. de Kerma-bon glaubt nämlich herausgesunden zu haben, daß das Rauchen ein ausgezeichnetes Borbeugemittel gegen die Genickstarre ist. Bon allen Fällen, die er untersuchen tonnte, war der bei weitem größte Prozentfag Richtraucher, wahrend Raucher verhaltnismäßig felten von der Krantheit während Raucher verhältnismäßig selten von der Krankheit besalten wurden, und wenn ja, unter erheblich seichteren Symptomen als Richtraucher. Dr. de Kermadon solgert hieraus, daß der Tabak notwendig Bestanbteile enthalten müsse, die entweder zerstörend oder doch stark schwächend auf die Erreger der Genickstarre wirken. Ebenso wie es bekannt ist, daß Raucher nur in ganz seltenen Fällen von Insektionskrankheiten der Mundhöhle befallen werden; da der Rauch bazillentötend wirkt, ist es natürlich nicht unwahrscheinlich, daß der Labakrauch auch bei der Genickstare eine ähndaß der Labafrauch auch bei der Genickftarre eine ähne liche nugbringende Wirfung ausübt. Wenngleich es zurgeit auch noch fein direktes Heilmittel gegen die Genickftarre gibt, fo laffen fich doch burch zwedentfprechende Behandlung bei rechtzeitigem arztlichem Eingreifen Seilerfolge erzielen, die bereits heute gang bedeutend gunftiger geworden find, als die der früheren Jahre.

Unterfologung eines Geldbrieftragers. In einem Logierhaufe in Stendal murde der Gelbbrieftrager I homas aus Wepra bei Sangerhausen verhaftet. Er hatte am 19. d. M. einen Geldbrief mit 3200 M Inhalt veruntreut, mar gestohen und wurde seitdem stedbrieflich verfolgt. Den großten Teil des veruntreuten Geldes, 2400 M, hatte er bereits in Berlin und Magdeburg durchgebracht. Thomas ließ in Wepra feine Frau und drei Rinder gurud.

Ein Cehrer als Areditschwindler. In Beipzig wurde ber städtische Turnlehrer Frig Wehner wegen Betruges und mehrsacher Kreditschwindeleien verhaftet. Er hatte noble Baffionen, die ibn bagt veranlagten, fich auf unred.

liche Beife Geld gu verfchaffen. Beim deutschen Turn wo er Mitglied des Ausichnifes war, verfprach er ein Schlächtermeister, ihm einen Stand zum Bursichenverte gegen Zahlung von 200 M zu verschaffen, ohne bat daze in der Lage war. Eine große Anzahl von Berlind hat er angeborgt und zahlreiche Wechsel ausgestell.

#### furge Inlands-Chronit.

Der Schloffer Baul Ludwig aus Barnowig (Schlefter por einigen Tagen in einer Ortichaft bei Jodgein ben Gendarmen Kisling erschos, als dieser ihn verbalt wollte, wurde in Rheingönnnheitet. Generale beitiger Gegenmehr, nerhaltet. nach heitiger Gegenwehr verhaftet. Er legte bereits umfaffendes Beftandnis ab.

umjajjendes Geständnis ab.
In Bad Ems starb im Alter von 88 Jahren in Bademeister Franz Bommersheim. Er war Pfleger gast. Wilhelms I., des damaligen Kronprinzen Friedrich, is Kaisers von Rußland, des Königs Albert von Sachsen wieler anderer Fürstlichkeiten.

Der verstorbene Textilindustrielle Gustav Klemmer in Keers en vermachte eine Million Mark sur evangelist Wohlsahrtszwede.

wohlfahrtszwede.

In Simbach am Inn (Riederbagern) verluchte verheirateter Boftbote eine Bigarrenvertaujerin wegen bilimabter Biebe in ihrem Baben zu erfchießen und erhand in bann gu Saufe.

# Aurze Auslands-Chronit.

Mach einer Meldung des "Giornale d' Italia" uf Bracciano hat das italienische Militärluftschiff am Montag eine Höhe von 1000 Meter und eine Studie geschwindigkeit von 84 Kilometer erreicht und damit et bisher von Luftschiffen dieses Tops nicht erreichte Schnesight erzielt.

Die Insassen des bei Isso ub un gelandeten beutigen Freiballons "Freiburg", Führer Dr. Momm und die gabrer Commer, Schneider und Schönitz, wurden bem Berhör durch die Zivil- und Militarbet irben wieden bei Berber beitellen

Bu Dijon murde der Apparat des Militaraviatiff Unterossizier Boissière, von einem hestigen Bindstos faßt, so daß er umschlug und aus 20 Meter "öhe stürzte. Boissière und sein Mechaniter erlitten lebenstschilde Berlegungen.

Rapitan Fawcett, der Marinesuperintendent Khedivial Mail Company, wurde in seinem Hause Miler and ria von unbefannten Eingeborenen ermort.
Die Werte der Atlantic United States Fertilitet in Baltim ore sind niedergebrannt. Der Schaden auf 20 Millionen Mart geschährt.

### Mus dem Gerichtsfaal.

100

Hid

geligte hatte mit der um 20 Jahre jüngeren Beffäuler Sigarrenhändler Mag Jastolsty wegen Lotichlags. geflagte hatte mit der um 20 Jahre jüngeren Berfäuler Stürmer ein Liebesperhältnis, das diese wegen der Eiserlach Berlobten zu lösen beabsichtigte, zumal der Angeklagte wiederholt mit dem Revolver bedroht hatte. Besonders eine war Jastolsty auf den Friseurgehilten Kulit. Als nun Betürmer mit Kulit und threr Schwester Greet einen Ausflus wollte, solgte ihnen der Angestagte die einen Ausstus wollte, solgte ihnen der Angestagte die zur Gartenstraßt aus einer Manteliasche einen Revolver der neben Borten: "Ich tann nicht mehr leben, seht wollen wechnen" und schoß gunächst auf Kulik. Der Schuß ging seht schus mit seinem Spasierstod auf den Angestagten ein, schoß nun auf seine trübere Braut Eise, aber auch diese diese die Opfer des Wilterichs. Als sie über den Danim eine ihre ihr der Ungestagte nach, seuerte auf sie und troß sied Rücken, so daß die Rugel durch Herz und Lunge ging Mäden, so daß die Rugel durch Herz und Lunge ging Mäden tot zu Boden sant. Auch auf die davoneilende der Angestagte noch einen Schuß ab, ohne sie zu treffen.

# Aus großer Zeit.

Roman von O. Elfter. (Rachdrud nicht gestattet.)

, (42

Doch nein, Karl konnte fa nicht fogleich mitkommen. -Er nufte doch zuerst in dem elterlichen hause einkehren -oder er hatte keinen Urlaub erhalten - oder -Da legte ber Rahn an und Berendt Brigge ftieg langfam

und ichwerfallig aus. Gefine eilte ihm entgegen. Ihre Augen blitten, ihre Ban-gen glübten. "Berendt Brigge, bringt Ihr mir Grube von Karl ?"

"Ja — aber die — letten Grlife. "Die — letten — Griife?"

"Er ift - er ift nicht mitgetommen, er ift noch in Gpa-

nien ober Bott weiß mo, vielleicht im himmel."

Befines Rnie mantten. Ihre Band griff nach bem Bergen, es war ihr, als follte es gerfpringen. Totenblaffe bededte

"Er ift gefallen ?"

Befine, lagt Euch ergablen." Gefine atmete tief auf. "Jest nicht, Berendt Brigge, jest nicht," und fie fchritt bavon, bas haupt ftolg emporgerichet, gewaltsam die Tranen gurudhaltend. Sie fchritt wortlos an ihrem Bater vorüber, der ihr erftamt nachblidte, fie ging in ihr Rammerlein und bier erft löfte fich ber gewaltige Schmerz und fie brach in ein frampfhaftes Schluchs gen aus.

Sans Beinrich pochte an ihre Tiir. Gie borte es nicht, fie lag mit ben Armen auf bem Lager und hatte bas Beficht in

bie Urme verborgen und weinte, weinte.

"Baß fie gufrieden, Sans Beinrich," fagte Berendt Brigge leife. "In foldem Schmers muß jeder Denich mit fich und feinem Gott allein fein. Romm, gib mir ein Glas Rum, gerade als ob ich alter Buriche noch einmal weinen follte." - Die beiden Alten fagen vor ber haustür und rauchten

ichweigend ihre Pfeifen. - es murbe Racht - Gefine erfchient Es wurde Abend . aoch immer nicht. Sans Beinrich flopfte abermals an ihre Tur.

"Befine, willft Du nicht ju uns tommen?" "Ich tomme, Bater," tonte es von innen heraus, aber Die Stimme hatte einen fo eigenen, herben, harten Rlang, baß bans Beinrich taum die Stimme feiner Tochter wieder er-

Befine erhob fich. Ihr Ange fcweifte in bem fleinen fo pohlbefamiten Raum umber, als fei er ihr wildfremd ges worben. Da fiel ihr Blid auf bas fleine Lampdjen, welches in bem Fenfter ftand, bereit, angegindet zu werden, um bem beimtehrenben Beliebten ben erften Brug ichon ans ber Gerne m fenden. Gin bitteres gacheln umfpielte ihre Lippen. Gie nahm bas Lampchen, "foll ich Dich bennoch anzünden?" murmelte fie. "Bogu — Du lenchtest ja ihm nicht mehr, Du ollft niemandem mehr leuchten."

und fie berichlog das Bampchen in Dem Schrant, verfteate es in dem tiefften Bintel, und dann trat fie heraus gu den beiden alten Männern, die erftaunt gu ihr aufblidten, als fie fo gefaßt, fo rubig und ftarr baftand.

"Ergablt mir, Berendt Brigge, wie er ftarb," fprach fie mit leife bebender Stimme und feste fich auf die Bant, faltete bie Banbe und ftarrte mit großen, glanglofen Augen in die duntle Racht hinaus.

## 21. Rapitel.

Es gibt Rrieg, Sans Beinrich! Es gibt wieber Rrieg!" Mit Diesem Schredensruf fturgte ber Kantor Benjamin Stödel mit fliegenden Rodichößen gleich einem Ungliids-raben in das Fahrhaus, an deffen herbstelle Berendt Brigge, Beter Saas, Befine und ber alte Sans Beinrich fagen. Det lettere ergahlte gerabe feine Belbentaten aus Spanien, benen Berendt Brigge ungläubig ladelnd und miftranifch gegen bie Bahrheitsliebe feines alten Freundes guhörte, mahrend Be-ter haas mit offenem Munde und weitgeöffneten Augen ben bunten Abenteuern laufchte, Befine nahte an einem Leinentuche,

Das alte, feine Leinen, welches noch von ihrer Mutter her-ftammte, beffen Flachs felbft gefaet, felbft geerntet, felbft gebechelt und gesponnen, gehafpelt, gewebt und gebleicht war, es follte gu ihrer eigenen Ausstattung bienen, jest war bas oorfiber und wenn Gefine das alte, feine, weiße Leinen beroorholte, um ein Bembe, eine Schiege ober dergleichen dacaus ju naben, bann war es ihr, als nabte fie an ihrem Beidentuch und manche beimliche Erane fiel auf bas Leinen in threr Band

3hr trübes Sinnen und bie Rriegsabentener Sans Beine ichs unterbrach nun ber Schredensruf bes Rantors: "Es gibt

"J Gott bewahre," sagte Berendt Prigge, indem er die Pseise aus dem Munde nahm, "der Kantor träumt jeht nig als Krieg, Mord und Brand. Bo soll denn jeht der Krieg perkommen, Schulmeister ? Wir haben doch nachgerade Krieg zenug in der Welt gehabt. Die Kaiser, Könige, Herzöge und Fürsten sorgen schon dassir, daß es keinen Krieg mehr gibt; die siehen in Wien und klamussern die Landkarte von Europa wieder auseinander, die ihnen ber Bonaparte fo eflich in Une

ordnung gebracht hat und der Bonaparte sigt jest auf der Insel Elba, bewacht von den englischen Schiffen."
"Ja, Berendt Brigge," lachte der Kantor, "da stedt gerade der Hafen. Die englischen Schiffe haben nicht gut ausgepaßt und ber Bonaparte ift ihnen entwifcht."

"Das war der Deuwel!" meinte hans heinrich nachdent-lich. "Ja, ja, wenn Admiral Relfon noch lebte, würde der Bo-naparte nicht echappiert fein."

"Aber jest ift er echappiert," fuhr Benjamin Stodel trinm. phierend fort, als vertünde er eine fehr frohe Botichaft. "Und die Raifer und Könige, Herzöge und Fürsten sind eilig von Wien heimgereist und der König von Frankreich ist nach England geflohen und ber Bonaparte figt wieder auf bem Thron bon Frantreich und marichiert wieder mit einem großen Deet an den Mbein.

"Das war der Deuwel," wiederholte Berendt Prigtt benklich, während sich Gesine erhoben hatte und aufantel dem Kantor über die Schulter in das Zeitungsblatt seh dieser mit ausgestreckten Armen vor sich hielt, da er ein vor flichtig geworden war.
"Hier sieht's," fuhr er wichtig fort, "es gibt wieder Richte Russen, die Engländer Die Russen, die Oesterreicher, Preußen, die Engländer die deutschen Fürsten von Nord die Sib rüsten und das ihre Truppen an den Rhein. Die Breusen steben noch der

ihre Truppen an den Rhein. Die Breufen fteben noch porigem Rriege und die Englander ichiffen bereits eine Urmee in Belgien aus und der herzog von Braunschweig schiert mit seinen Soldaten nach Belgien, um mit bei ländern und Preußen zusammen den Bonaparte Morten. Dier steht's — soll ich es Euch noch einmal von Er mußte es noch einwal telen West in Mort.

Er mußte es noch einmal lefen, Bort für Bort, Sat und aufmertfam hörten alle gu, indem fie jalteten und jum Kantor aufblidten, so andächtig, als er als Stellvertreter des Bsarrers vor dem Altar flat das Evangelium vor Und dann ward ihnen allen bas Evangelium vor Und dann ward ihnen allen bliber Europa und über Deutschland und über das ibertelegene Nienhagen wieder einmal ein großes in hereingebrochen war. In Wien, in Petersburg, in den gebenden batte man Friedensseste geseiert und in den London hatte man Friedensfefte gefeiert und in beit weltabgelegenen Rienhagen hatte man ftill daheim! und der lieben Toten gedacht und die Beit legte fich heilend um die Bunden des Krieges. Und in die feste von Bien und Retersturg Bereicht und Eand feste von Wien und Betersburg, Berlin und Bonbut bie Nachricht von der Rückfehr Bonapartes wie eine bineingeplatt und hatte die Fürsten und Diplomaten jutanten und Legationseite. jutanten und Legationsrate, die Damen und Seten verschiedenen Gofe auseinandergesprengt, wie eine ben, in die der Sabicht ftogt. In Nienhagen abet luruhe, nene Angft und Sorge in die ftillen Bergen.
Rrieg! - Anis neue for bei Fillen Dergen.

Rrieg! — Aufs nene schallte die Tromniel bunth burch bas Land, Aufs nene gellten die Hörner und terten die Trompeten und terten die Erompeten und wie Marichall Blidder B Bergog Wellington jest wieder die wichtigften Bert großen triegerifch bewegten Belt wurden, fo mar bet Benjamin Stodel ber midnigfte Mann in Rienhoft. 22 erflätte den Lenten auf seiner Landfarte, wo und frieg geführt werde, wo Bellington stand, welche route Blider einichlagen welche route Blücher einschlagen würde und wie man bei parte wie die Maus in einer Mansefalle fangen warbt

Sans Heinrich Allertamp hörte die Erflärungen wie menfters topfschittelnd an. Ja, wenn der Abmird noch lebte, dann wäre Bonaparte gar nicht so weit nen, aber ob Wellington und Marschall Blücker Zeute dazu waren, Bonaparte un beimeifelte Ceute dagu waren, Bonaparte ju fangen, begrocifette D

Fortiegung folgt.

ichog fich bann eine Rugel in bie Schlafe und fiel gu Der Angeliagte behauptet, sich an keine Einzelheiten mehr gu tonnen. Als er in seine Mantettosche gegriffen und ber Bievalver in die Finger geraten sei, sei ihm ganz schwarz ber Augen geworden, und er wisse von de ab nicht mehr,

Wegen Unterschlagung von 21 000 Mart murde von Etraftammer in Schneibemuhl der frühere Kendant der tatho-ichen Kirchengemeinde in Schneidemuhl, Befegennsti zu feche Moeten Befängnis verurteift.

Ein Eisersuchtsbrama. Das Schwurgericht in Breslau benufielte den Bureauvorstehet Georg Müller wegen Totichlags in dehn Jahren Zuchthaus. Er hat die gemeiniam mit ihm bei inem Breslauer Rechtsanwalt beschäftigt geweiene 1bsährige Stenobiem Wartha Kupprecht am 6. April im Bureau erschoffen, nochten sie seine Annäherungsverluche abgelehnt hatte.
Ein Kassenarzt unter der Antlage der fahrlässigen

Ein Raffenarzt unter ber Antlage ber jugenig durch ihen Messerschied schwer verletzt worden. Der Arzt Dr. Sonder- von fuhr mit ihm zum Krantenhaus in Waltum, um dort eine Detrom dann fahr mit ihm zum Krantenhaus in Waltum, um dort eine Deraiton vorzunehmen, die durchaus notwendig war. Der im Krantenhaus anweiende Kussenarzt Dr. Kiagermann weigerte de ledoch, leinem Kollegen bei der Operation zu assistieren, weil de ledoch, leinem Kollegen bei der Operation zu assistieren, weil deliehen dass dem Operationsjaal gewiesen. Der Berteste starb dann nach zwei Tagen, ohne doß ein operativer Eingriff gemacht war, an einer eitrigen Bauch ellentzundung. Der Berg- war, an einer eitrigen Bauch ellentzundung. Der Berg- war, an einer eitrigen Bauch ellentzundung. Der Berg- war Kroschstowski, der dem Laschewitz den Stich versetz hatte, dem Sonnabend vor dem Schwurzericht in Duisburg. Der Berg- was dem Sonnabend vor dem Schwurzericht in Duisburg. Der bei das der krößligerzit und Dr. Sondermann bekundeten übereinstimmend, dem träftige Balchewitz wahrscheinlich gerettet worden wäre, in namehr auch ein Bersahren wegen sohrlässiger Tötung gegen bei der Gersahren ungen sohrlässiger Tötung gegen aunmehr auch ein Berfahren wegen fohrläffiger Totung gegen Alagermann eingeleitet worben. Der Mefferstecher wurde gu fin Begen Gefängnio verurteilt.

# Lokales und Provinzielles.

Dillenburg, ben 29. April 1914.

Der neue Commer:Fahrplan, gultig vom Rai b. 35., ift ber heutigen Rummer als Gratisbeilage fit unfere Abonnenten beigegeben.

Drei driftlich:fogiale Begirfetage tagten bergangenen Sonntag: ber Ruhrgau, ber bergiiche Gau und Bezirt Großbergogtum Deffen. Da ber Borbenbe, Berr Oberbibliothefer Dr. Deufer frantheitshalber verbett mar, führte Berr Ingenieur Den den ben Borfig ber Berfammlung, bie im "Kölnischen Dof" in Frankfurt a. Dt. 100 3 7 Uhr tagte. Die Aussprache, an ber fich u. a. Probeffor Lin bt = Darmftabt, Baftor Bern be d = Ofarben und ber Din bt = Darmftabt, Baftor Bern be de Ofarben und ohr Nord Gießen beteiligten, gestaltet fich febr fruchtbringenb; galt besonders der Borbereitung der bestischen Landtags-Bum Golug bielt Abgeordneter Lig. Mumm einen Bottag über bie politische Lage.

Arante. Gine Bestimmung von hohem sozialem Wert im Gifenbahntarif Flat gegriffen. Mittellosen tranfen Berinen und unter mittellos verfteht die Eisenbahnverwaltung Berfonen, beren jahrliches Gintommen 2500 Dart Befuger eigt - fann bei Aufnahme in Beilftatten, bei Bejudsbehandlung in öffentlichen Kranfenhaufern, beim Befuch con gur- und Erholungsorten bie übliche Fahrpreisermäßigug gewährt werben. Raturlich muß vorher unter Beibringung bes armilichen Atteftes ein entsprechenber Antrag gestellt

Sotel jum Ritter Die erfte Sigung bes Beftermalben Rore Liubs ftatt. Rach Eröffnung ber Sigung burch ben Borfinden teilte ber Schriftwart mit, bag bie Ortogruppe bebin 3ablende Mitglieder habe und daß ihre Anmeibung Bentralverein bewirft worden ift. Darauf fand bie a Rr. 4 bes "Schauinsland" mitgeteilt find, wurden im alliden ohne Menderung mit der Maggabe angenommen, als Organ ber Ortsgruppe nur ber breiteilige Borftanb bie Generalversammlung in Betracht fommen. Auger-Obe Generalversammlung in Betragt touten Cerren Lauer, Cito Med ein Banberausschuß, bestehend aus den Derren Lauer, Cto Beder, Grang Lehr, Ruppel und Michel gewählt. Diefer ber fogleich in die Beratung des ersten großen Ausflugs ein, am 17. Mai nach Marienberg stattfinden foll. Alles abere wird nach Marienberg stausunden Die Mitglieder ien nach mitgeteilt. Doch werden die Mitglieder jest eingelaben, fich an ihm möglichit vollzählig zu Ben Berner findet am 3. Mai eine Dalbtagswanderung Bellersborf ftatt. Sammelpunft um 7 Uhr morgens Schlegblag. Rudfunft 11' Uhr vormittags. Auch für en Ausflug bittet ber Borstand um rege Beteiligung. Das Smitglieb Berr Ditobemus, unfer mit Recht beliebter der Begrußte die Gründung ber Ortsgruppe in zwei wunderbet frohen gen, die noch veröffentlicht werben sollen. Aus stoffen Menge ber Anregungen und Beschlüffe sei noch egehoben, daß am 4. Mai 8 2 Uhr abends im Bahn-sotel sin, daß am 4. Mai 8 2 Uhr abends im Bahnibotel eine Zusammentunft mit Mitgliedern des Bererungsvereins in Aussicht genommen ift jum Zwede ber der alm gebereins in Aussicht genommen ist zum Die einemmlung in der Wegemarfierung. Die nächste Bersammlung inder am 25. Mai bei Louis Lehr statt, Am Westerwaldber den 25. Mai bei Louis Lehr statt. Am Weiternacht ben Lauer, Der Ortsgruppe traten weitere 3 Derren bei, wieden balb noch recht White mithin 57 Mitglieder. - Möchten balb noch recht ant Richt Die Gas Liebe 3um guten Zwecke ber Ortsgruppe beitreten! Der Birfus Blumenfeld traf gestern vormittag in fart Schaffen bes gablreichen Bersonals war ber Aufban ben Beit bematet in beiter Beit bem altigt. Wie nicht anders zu erwarten war, Saufe am Abend die Eröffnungsvorstellung vor ausvertung gefannt, ob die anstellung von allen guten Ruf des am Abend die Eröffnungsvorstellung vor ausvertauftem abigten Leiftungen auch mit bem alten guten Ruf bes beliebetannten Birtus Blumenfeld im Einklang stehen wurden be eine Rumartungen burchaus ni bt getäuscht worben. Schon erne Rummer bes reichhaltigen Programms, eine ichneidig thiene Boltige, flet erkennen, daß man es mit einem erst-Berbengirel ju tun hat. Die Freiheitsbreffuren von Sarete und Abolf Riumenfeld wurden mit großem Beifall find bibrabt. Als Glanzleiftung der Reitfunft zu bezeichnen ab bie Reiterpiele ber b rühmten Janoly-Truppe in ihrem Gin Rendezvous ber Frühmten Janoly-Truppe in Bofita mit ihren grofiartig breffierten possiertichen Sunden bei Leiden Reitag entete teichen Beifall. Afrobat Oswaldo mit seiner Part-and her Siene "Ein Biertelstündchen auf dem Damenhut" Arant mis feine Merthert bei Aussuhrung recht Der Grant mit seiner Partnerin bei Ausführung recht intereffanter Militarfpiele maren befähigt, bas Bublitum in Staunen zu verfeten. Durch heitere Intermeggos feitens ber Rlowns wurden auch die Lachmusteln fortwährend in Bewegung gefest. Den Schluß ber Borftellung bilbete ber meisterhaft aufgeführte Tang bes Ballettorps bei magifder Beleuchtung. Dann murben bie großen elettrifden Bogenlampen ploglich ausgeschaltet und nun bot fich bem Auge ein impofantes Schaufpiel: Inmitten ber Manege ichoffen ppramibenartige Baffergarben in bie Bobe, welche burch bie farbigen Lichtstrahlen eines Reflettors eine wunderbare Geftalt annahmen. Erft nach 11 Uhr tonnte man vollbefriedigt bie Runftftatte verlaffen. — heute finden zwei Borftellungen ftatt, nachmittags 4 Uhr Schuler- und Familien-Borftellung und abends 814 Uhr große Bala-Abichiedsporftellung bei vollständig neuen Programmabmechelungen.

\* Bicken, 28. April. Das in biefiger Gemarfung gelegene Baumftud bes herrn Pfarrer Rirdn er ift geftern für ben Breis von 6000 Dart von Berrn Lehrer Ropp

von Berborn fäuflich erworben morben.

. Sirichberg, 29. April. Am Simmelfahrtsfeft foll wieber eine driftliche Berfammlung hier ftattfinben.

Edingen, 28. April Auf bisher unaufgeflarte Beife brach beute abend gegen 1210 Uhr im Stallgebaube bes "Colmfer Bofes" Feuer aus und brannte biefes vollftanbig nieber. Die im Stall untergebrachten vier Pferbe fonnten noch rechtzeitig gerettet werden, boch hat eines bavon erhebliche Brandwunden Davongetragen. Dant ber angeftrengten Tatigfeit ber Feuerwehr und unferer vorzuglichen Bafferleitung tonnte bas Feuer auf feinen Berb beschrantt

Limburg, 27 April. Der Behrbeitrag im Rreife Limburg bat einen Gefamtbetrag von 267814 Mart ergeben. Davon werben aufgebracht von ben Städten Limburg 174 672 Mt., Camberg 14 655 Mt., Sabamar 9838 Dit. Bon ben Landgemeinden bat Dauborn einen Betrag von 20 477 Dt. und Dehrn 17 220 Dt. aufzubringen. Den Reftbetrag in Sobe von 30 982 Dt. bringen bie übrigen Landgemeinden auf, bavon ben bochften Betrag mit 4 191 Dit. Die Gemeinde Nicberfelters. - Erwähnt fei noch, bag in unferer Rachbarftabt Dieg ein Betrag von 80 000 Dt.

\* Frankfurt a. Dt., 29. April. (Reue Fernfprechamter.) Bon Anfang Dai ab wird Frantfurt vier getrennte Bermittlungsanftalten fur ben Gernfprechverfebr ftatt ber bisberigen brei in Betrieb fegen. 3mei erhalten nach bem Borbilbe Berlins bestimmte Bezeichnungen und zwar Umt Sanfa (bisher I) und Umt Taunus (bisher II). Daneben gibt es trogdem noch bas Amt I und bas Amt Eichersbeim. Das neue Amt I wird fpater ben Ramen Romer erhalten. Die neueröffneten Memter bringen fur ben biefigen und ben Bernverfehr einschneibenbe Beranberungen. 3m Umt Sanfa find nur Teilnehmer mit Paufchalgebuhren, im Umt Taunus nur folche mit Grundgebühren angeschloffen. Rein Umt befigt mehr als 10000 Anichluffe, fobag alle bisherigen Anfcbluffe mit Rummern über 10000 fortgefallen finb. Gine weitere wichtige Reuerung ift bie, bag bie Teilnehmer mit mehreren Unichluffen biefe in fortlaufenber Biffernfolge erbalten. Durch biefe Reuordnung wird ber Prozentfag ber vergeblichen Anrufe um etwa 20 Prozent herabgefest. Die neuen Memter geboren ihrer technischen Ginrichtung nach gu ben beften. Bei vollem Musban ber Paufchalamter befigen biefe je 80 Schrante mit 10000 Rlinten. Die Angahl ber Relais betrant 30000. Die Sauptverteilungsftelle, in ber Die Rabel einmunden, enthält 22 000 Gicherungen und Bligableiter mit rund 5 Millionen Lötungen. Bermenbet murben bei ben Bauten 200 000 Meter Baumwollfeibentabel mit 12 Millionen Detern Rupferbraht Der gesamte Betrieb wird burch zwei Batterien von 3000 Ampereftunden und 24 Boltfpannungen gefpeift. Für bie beffere Musbilbung ber jungen Beamtinnen wurde ein Fernfprech = Schulamt eingerichtet. Derartige Memter gibt es bisher nur in Berlin und Roln.

Frankfurt a. DR., 28. April. Geftern mittag murbe in einer Sandlung fur argtliche Bebarfsartifel ein Sandlungsgebilfe, ber allein in ben Raumen arbeitete, von einem Menichen überfallen und folange gewürgt, bis er ohnmächtig ju Boben fturgte. Dann warf ber Buriche bem jungen Mann einen ichmeren Gichentisch auf ben Leib. Der Raufmann hielt jeboch ben Schluffel jum Raffenschrant fo feft, baß es bem Rauber unmöglich mar, ihm benfelben gu entreißen. MIS ber Frembe andere Geschäftsangestellte fommen borte, flob er. Der junge Behilfe tonnte nach turgem Bemüben wieber ins Leben gurudgerufen merben. Bon bem Tater

fehlt bisher jebe Gpur.

Bad Somburg v. b. S., 28. April. Es ftebt nunmehr feft, baß fich mahrend bes biesjahrigen Raifermanovers bas Raiferliche hauptquartier im biefigen Schloffe befinden wird. Amtliche Rreife haben Die früber bereits gebrachte Melbung nunmehr beftätigt. Die Borbereitungen fur ben faiferlichen Aufenthalt merben im Golog mit bem größten Gifer betrieben.

Sochft a. D., 28. April. Gin taufmannifcher Ungestellter ber Farbmerte murbe megen fittlicher Berfehlungen

an Rinbern verhaftet. Bad Goden a. E., 28. April. Der Gemeinberat

bat bie Baberpreife in ben oberen Raumen bes Babehaufes mit Rudficht auf Die bier getroffenen erheblichen Berbefferungen erhobt. - Er ertiarte fobann bie im Darg vollzogenen Bablen gur zweiten Bablerflaffe fur ungultig, ba in bem Bablprotofoll bie von einem Babler abgegebenen Stimmen nicht enthalten finb. Die Angelegenheit wird jebenfalls im Bermaltungöftreitverfahren ausgetragen.

Inbeiden, 28. April. Die hiefige Spar- und Darlebnstaffe fchließt für bas lette Gefchaftsjahr mit einem Berluft von 7000 Dt. ab, ber jeboch lebiglich auf ben Bufammenbruch ber landwirtichaftlichen Benoffenschaftsbant in Darmitabt guruckzuführen ift.

Ludwigsbafen a. Rh., 28. April. Der Morber bes Genbarmen Rigling, ber Schloffer Rarl Bubmig, murbe geftern abend um halb 11 Uhr in ber Wirtschaft "Bum Pflug" in Rheingonheim verhaftet und beute frub per Auto in bas Amtsgerichtsgefängnis nach Ludwigshafen eingeliefert. Lubwig mar in bie Wirtschaft eingefehrt, um etwas zu effen, um bann anscheinenb fein Rachtquartier

wieder im Freien aufzuschlagen. Gin junger Dann hatte bas genaue Signalement bes Morbers in ber Zeitung gelefen und ba er in ber Rabe bes Fremben faß, fiel ihm beffen Unftogen mit ber Bunge auf, bas in bem Signalement als Rennzeichen ebenfalls angegeben mar. Gofort benachrichtigte er Die Genbarmerie. 2116 Diefe erschien, hatten Die anwesenden Bafte ben Dorber bereits gefnebelt und er murbe nun unter ftarfer Bebectung ins Rheingonheimer Arreftlotal gebracht. Der getotete Genbarm Rigling hatte Lubwig burch Cabelhiebe fchwer verlegt, benn am Ropf und am Urm wies er erhebliche Bunden auf. In feinen Taschen fand man zwei Zeitungen aus ber biefigen Gegend, in benen fein Berbrechen geschilbert wird und fein Signalement angegeben ift. Außerbem batte er einen Revolver bei fich und eine Rugel, die nach feinen Angaben für ibn felbft bestimmt mar, wenn er Befahr laufe, verhaftet gu merben. Bon Jodgrim hatte er fich nach ber Tat bettelnb burch bie Dorfer gefclagen und mar bann bei Leimersheim ins Babifche übergefest, von wo er von Dorf zu Dorf nach Mannheim 30g, wo er geftern anlangte. Bon bier begab er fich nach Ludwigshafen und bann am Abend nach Rheingonheim, wo ihn fein Schidfal ereilte. Er hatte in Speger einen Freund befuchen wollen. Der Berhaftete bat, wie bem "F. G.-A." berichtet wirb, bie Tat eingestanden.

# Neueste Nachrichten.

Aufbebung des Chauffeurftreife. Berlin, 29. April. Die Bergleichsverhandlungen, bie wegen bes Chauffeurstreits gestern vor bem Gewerbegericht geführt wurden, haben gur Beilegung bes Streifs geführt. Es murbe beichloffen, bag Streif und Aussperrung mit bem gestrigen Tage aufhören und daß die Arbeit unter ben alten Bedingungen wieder aufgenommen wird. Ueber bie Festfepung bes neuen Tarifs foll fofort beraten werden. Rommt es babei ju feiner Ginigung, fo follen fich bie beiben Parteien einem Schiebsgericht bes Gewerbegerichts fügen.

Die Ginfperrung im Pandurenfeller.

Babern, 29. April. Die im Panburenteller eingefoloffen gewesenen Burger von Babern haben famtlich, bis auf einen, die von bem Militarfistus bewilligten Entfcabigungen angenommen. Die letten in biefer Angelegenbeit noch anhangigen Rlagen werben in ber nachften Beit por bem biefigen Berichtshof ihre Erledigung finben.

Mudfehr des Pringen und der Pringeffin Beinrich von Preußen.

Boulogne, 29 April. Bring und Bringeffin Beinrich find gestern abend aus Gubamerita an Bord bes trans. atlantifden Dampfers "Rap Trafalgar" angetommen. Sie murben bei ihrer Anfunft vom beutichen Ronful in Boulogne und bem beutichen Militarattachee in Baris, Freiherrn von Dibra, begrußt.

Die Ulfterfrife.

London, 29. April. 3m englischen Unterhause erflarte Marineminifter Churchill, bag die Regierung feft entfoloffen fei, jeden Aufftand in Ulfter niederzuschlagen. -Gine Infanterieabteilung mit Dafdinengewehren ift geftern nach Lonbonberry abgegangen.

260 Bergleute eingeschloffen. London, 29. April. Aus Bectley in Beft-Dirginia wird gemelbet, bag infolge einer Explosion in ber New-River

Rohlengrube 260 Arbeiter eingeschloffen finb.

Großfeuer in Genua. Genua, 29. April. Gine furchtbare Feuersbrunft ift geftern im hafen von Genua ausgebrochen. Der Schaben beläuft fich auf über zwei Millionen Lire. Die Docks fteben faft alle in Flammen. Das Feuer tonnte bis zum Abend noch nicht gelofcht werben. Der frangofische Rreuger , Jeanne D'Arc", ber gufallig im Safen von Benua lag und mehrere andere Dampfer fremder nationalitat leiftete ber Benuaer Feuerwehr bei ben Rettungsarbeiten wertvolle Dienfte. Die Bevölferung brachte ben Rettungsmannichaften begeifterte Ovationen bar.

Gelbftmord mittelft Dnnamit. Madrid, 29. April. Muf grafliche Beife hat fich geftern hier ein junges Dabchen bas Leben genommen, weil es von ihrem Liebhaber verlaffen worben mar. Gie nahm eine Dynamitpatrone, Die fie fich auf unbefannte Weise ver-Schafft hatte, in ben Dund und ftedte bie Bunbichnur, an der die Patrone befestigt war, in Brand. Es erfolgte eine furchtbare Detonation. Das Mabchen murbe völlig in Stiede gerriffen. Das Saus, in bem bie Tat gefchah, murbe arg

beschädigt.

Buertas Baltung.

Paris, 29. April. Der hier ericheinenbe "Rem-Dort Berald" melbet aus Beracruz über die haltung huertas: Ein Flüchtling aus Merito, ein ehemaliger Redatteur an ber Regierungszeitung "Impartial" erflärt, daß Duerta unter keinen Umftanden seine Demission einreichen werbe. Querta habe mehrfach erflart, bag er es vorziehen werbe, Megito gu raumen und fich mit feinen Truppen ins Bebirge gurudgugieben. Die Bermittlungsvorschlage ber fubameritanischen Republifen murben von feinem Erfolge begleitet fein.

Beracrus, 29. April. Dier find Rachrichten eingetroffen , bag fich bie mexifanischen Bunbestruppen unter bem Befehl bes Generals Daag weiter auf bem Rudguge befinden und bereits Solabbat geräumt haben. Die von ihren Erfundungs. flügen gurudgefehrten Meroplane ber Ameritaner melben ben Rudjug ber Feinde in nordweftlicher Richtung. General Daag läßt auf feinem Rudzuge Die Gifenbahnlinie gerftoren. Wie man annimmt, werben bie Mexitaner, bie bebeutenbe Berftarfungen erhalten, fich fammeln, um eine größere Aftion einzuleiren.

Truppen für das Streifgebiet.

Dew Bort, 29. April. Prafibent Bilfon entichieb fich geftern nachmittag nach einer ftattgefundenen Rabinettsfigung bafur, Truppen gur Wieberherftellung ber Ordnung im Streitgebiet von Colorabo ju entfenben.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft. Borausfichtliche Bitterung für Donnerstag, ben 30. April. Meift beiter und warm, boch vereinzelt Gewitterericheinungen.

# Einführung der Pofffredifbriefe.

Der "Reichsanzeiger" bringt in feiner Ausgabe vom 27. d. M. eine Befanntmachung, betreffend die Einführung der Boftfreditbriefe. Die Berordnung lautet :

Menderung der Boftordnung vom 20. Mary 1900. Muf Grund des § 50 des Gejeges über das Boftwefen des Deutschen Reiches vom 28. Oftober 1871 wird die Boft-

ordnung com 20. Mars 1900 wie folgt ergangt: Sinter § 21 wird folgender neuer Baragraph einge-

§ 21 n. Postfreditbriefe. L. Bostfreditbriefe tonnen auf alle durch 50 teilbare Summen bis 3000 M ausgestellt merden. 3hre Bultigteitsdauer beträgt vier Monate, vom Tage ber Musitellung

II. Boftfreditbriefe merden von ben Bofticheffamtern ausgefertigt. Bestellungen barauf nimmt jede Bostanstalt entgegen. Der Befteller gahlt ben Betrag, auf ben ber Bostfreditbrief lauten foll, zur Gutichrift auf ein angulegendes Rreditbrieftonto mit Bahlfarte an das für den Gingahlungsort guftandige Boftichedamt und bezeichnet in der Bahltarte die Berson, für die der Bosttreditbrief ausgestellt werden soll, genau nach Namen, Wohnort und Wohnung. Soll der Bosttreditbrief an eine andere als die in der Zahlkarte angegebene Abresse gesandt werden, so ist dies auf dem Abschnitte zu beantragen. Hat der Besteller ein Bostschedonto, so tann er davon den Betrag des Posttreditbriefs auf das bet demseiben Postschedamt anzulegende Kreditbriefsonto überweisen. Der Bostsreditbrief wird der als Inhaber bezeichneten Person unverzögert norteien übersandt portofrei überfandt.

III. Der Inhaber tann gegen Borlegung des Bofttreditbriefes und Rachweis feiner Empjangsberechtigung bei jeber Boftanftalt mabrend ber Schalterbienftftunden Betrage feines Guthabens abheben. Diefer Unipruch ift nicht übertragbar. Die Teilbetrage muffen burch 50 teilbar fein, der Sochstbetrag einer Abhebung ift 1000 M. Dehr als 1000 M durfen an einem Tage nicht abgehoben werden. Die Rudzahlung erfolgt gegen Empfangsbescheinigung auf einem der im Boftfreditbrief enthaltenen zehn Bordrude, der von dem Auszahlungsbeamten bei ber Bahlungsleiftung aus bem Sefte losgetrennt wird. Die hanbichriftliche Ausfüllung der Bordrude barf nur mit Tinte geschehen. Bei der letten Abhebung bleibt der Post-treditbrief mit den nicht benutten Bordruden im Ge-wahrsam der Postverwaltung.

Die Berechtigung zum Empfang von Rüdzahlungen hat der Abheber durch eine auf ihn lautende Postausweis-

tarte (§ 41, 1) nachzuweifen. IV. Stehen ber Muszahlungs-Boftanftalt die erforberlichen Gelbmittel augenblidlich nicht gur Berfügung, fo tann bie Musgahlung erft verlangt werden, nachdem die Mittel beschafft find. V. Die Bostverwaltung haftet für die auf Rreditbrief-

tonto gutgeschriebenen Betrage in gleicher Beije wie für

Poftanweifungen. Alle Rachteile, die aus dem Berluft oder der mif-

brauchlichen Benugung des Poftfreditbriefs entftehen, tragt ber Inhaber. VI. Es werben erhoben:

1. für die mit Jahltorte zu leistende Bareinzahlung ober für die Ueberweisung von einem Bosticheck-tonto die tarismäßige Gebühr (§ 9 ber Bosticheck-

2. für die Musfertigung bes Boftfreditbriefs . 50 Bf.;

8. für jede Rüdzahlung a) eine feite Gebühr von . . . . 5 Pf. filr je 100 M ober Teile bavon.

Die Bebuhren unter 1 und 2 merben bei ber Beftellung bes Boftfreditbriefs mit Babitarte vom Untrag-fteller bar erhoben, bei ber Bestellung mit Ueberweifung vom Boftichedtonto des Antragftellers abgebucht. Die Rudzahlungsgebuhren (3) werden bei jeder Abhebung

vil. Benn nach Ablauf ber viermonatigen Gültigfeitsdauer des Bolifreditbriejs noch ein Reftguthaben verbleibt, fo wird biefer Betrag auf Untrag, bem der Boftfreditbrief mit den übriggebliebenen Quittungsvordruden beigufügen ift, von dem Boftichectamte, das ihn ausgesertigt hat, an den Inhaber gurudgezahlt. Die Rüdzahlung erfolgt mit Bahlungsanweijung oder durch Gutichrift auf bas Boft-ichedtonto des Rreditbriefinhabers. Die Gebühr für die Geldübermittlung oder Ueberweisung ift von dem Reftguthaben abzugiehen.

Borftebende Beftimmungen [treten am 1. Dai

#### Mus aller Belt.

Jum Rohlenarbeiterftreif in Rolorado. Prafident Bilfon bat perfonlich an John Rodefeller appelliert, et moge eine Berftandigung in dem Brubenftreit in Rolorade berbeiführen und ben Bewalttätigfeiten ein Ende machen die viele Menichenleben gefoftet und großen Eigentumsichaden verurfacht hatten. Rodefeller hat das Erjuchen des Brafidenten Bilfon babin beantwortet, daß er feinen Sohn John D. Rodefeller, der feine Intereffen vertritt bitten merde, mit bem Borfigenden ber Reprafentanten haustommiffion für Bergwerte, Fofter, gufammenguwirten Fofter begab fich barauthin auf Bunfch Billons nach Reunort, mo er bereits eine Befprechung mit Rodefeller junior hatte. Rurg barauf lebnte Rodefeller junior es ab, Die treitigfeiten mit den Bergleuten in Rolorado einem Schiedsgericht zu unterbreiten. - Ingwischen foll es bereite wieder zu neuen Rampfen getommen fein, bei denen die Arbeiter die Grubenftadt Chandler einnahmen. Offigiell wird jest in Balbington jugegeben, daß mabrend ber Streiftramalle bereits 54 Berjonen getotet und über 100 ichwer vermundet murden.

Ein englischer Dampfer von Seeranbern verbrannt. Der englische Dampfer "Taiou" mit Bestimmung nach Beftriver murbe, nach einer Deldung aus Songtong, auf ber Sobe von Riau (Rord-Macao) von Geeraubern angehalten und verbrannt. Sundertfünfzig Baffagiere und bie Befagung wurden von einem degutommenden Dampfer aufgenommen, hundertachtzig Berfonen werden ver-

migt.

#### Beidichtstalender.

Omneretag. 30. April. 1415. Friedrich von Sobengollern erhalt bas Rurfürstentum Brandenburg erb. und eigentumlich durch Raifer Sigismund. - 1777. R. Fr. Bauf. Mathematiter, \* Braunschweig. — 1790. Sam. Heinide, der Begründer des deutschen Taubstummenunterrichts, † Leipzig. — 1803. Albrecht Braf von Roon, preußischer General und Staatsmann, \* Pleußhagen dei Kolberg. — 1835. Franz von Defregger, Maler, \* Dölfach, Tirol. — 1895. Gustav Frentag, Dichter, † Wiesbaden. — 1911. Georg. Burft von Schaumburg.Lippe, † Budeburg.

# Thormann — "Alexander".

Der verfloffene Zweite Burgermeifter von Roslin. fich dort Dr. Alegander nannte, in Birtlichfeit aber mit vorbestraften Bureauschreiber Thormann identitch it in letzter Zeit die Dessentlichteit start in Anspruch nommen, daß wir unseren Letern hiermit sein Blowbieten. Ueber seine Bersonlichteit durfte man noch seits hinreia, end arientiert sein, so daß es wohl notig ist. darauf nochmels werden notig ift, darauf nodymals gurudgutommen. Inguil feint das Schuldtonto Thormanns immer mehr an ichwellen. Bor einigen Tagen wurde bereits ermabnt, er in den Berdacht geraten ift, an einer fruberen liebten einen Giftmord verübt gu haben. Reuerding Die Stadtgemeinde Roelin nun noch bem Staatean mitgeteilt, es beitebe ber Berdacht, daß Aleganbet Thormann zwei Quittangen gesaigt und daraufbin di Betrag von 386 M sowie einen anderen von 500 M Unrecht erhoben hat. Die 500 M will Thormann einen Stettiner Architeften Johannien gegabit habel. Entwurfe fur einen neu ju errichienden Jugendiport angefertigt haben foll. Der Architett Johannien if in Roslin überhaupt nicht gesehn worden. Alegander ben Betrag durch seine Schreibhilse im April d. 3. der Stadthauptkasse abheben, um ihn dem angebit Johannsen auszugahlen. Alls der Beamte mit der Sunansen, erklärte ihm Alegander, der Architett sei auf ein Augenhlick ausgetzeten Er wolle des Gelb in Empl Augenblid ausgetreten. Er wolle bas Geld in Emp nehmen. Der Beamte handigte ihm ben Betrag und Alexander quitterte ihm hierüber. Wie und an der frühere Betrag im Februar ausgehandigt murbe, fich noch nicht feitstellen. - Bie endlich noch bas erfährt, wurde Thormann, der fich gulegt im Moad Unterjuchungsgefängnis in Berlin bejand, am Gonnabi durch zwei Kriminalbeamte nach Roslin transportiert tanntlich ist Kriminalbeamte nach Köslin transportiert tanntlich ist Thormann mit der Tochter eines hohen Gles bahnbeamten vermählt. Er hat wiederholt während seine Untersuchungshaft erklärt, seine ganze Hoffnung beruft darauf, daß seine Frau zu ihm halten werde. Wie anders zu erwarten war, wird diese Hoffnung nicht in füllung gehen. Die Familie der Frau soll bereits Schill unternommen haben, um eine Cheicheidung geher Unglich unternommen haben, um eine Cheicheidung oder Ungath teitserflarung der Che in die Bege gu leiten.



# Befanntmachungen der Stadt Herborn. Feuerwehr-Hauptübung.

Am Donnerstag, den 30. d. Mits., abende 71/2 Mhr finbet eine lebung ber gefamten Uflichtfener-

Antreten am Sprigenhaus (Sinterfand).

Sornfignal wird nicht gegeben. - Unentidulbigtes Fernbleiben wird bestraft.

Berborn, ben 27. April 1914.

Die Polizeinerwaltung Der Brandmeifter : Der Bürgermeifter: Birfendahl. C. S. Baumann.

Herborn. 30. April 1914 Donnerstag, den Bieß- und grammarkt.

# Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gum Bau einer godybrudiwafferleitung in Beifterberg follen vergeben werben. Die Beidnungen liegen beim herrn Burgermeifter gur Ginfict aus; von ihm und von bier tonnen Angebotsvorbrude nebit Bebingungen gegen Bahlung von 2 Dit. bis gum 30. bs. Mts. bezogen merben.

Angebote find bis jum Eröffnungstermine am Samstag, ben 2. Dai, nachmittags 4 Uhr bei bem Beren Burgermeifter in Beifterberg einzureichen.

# Verdingung.

Bum Reubau bes Schulbaufes in Rabenfcheid follen vergeben merben :

1. Erbe und Maurere, 2. Berpute, 3. Bimmere, 4. Dache beder., 5. Rlempner., 6. Schmiebe-Arbeiten, 7. Gifenlieferung.

Beichnungen und Bedingungen liegen beim Berrn Burgermeifter gur Ginficht aus; von ihm tonnen Angebotsvordrude gegen Einzahlung von 1.50 Mt. für Los 1, und 50 Bfg. für je eins der fibrigen Lofe bis gum 30. bs. Dits. bezogen merben.

Berichloffene mit entsprechenber Auffdrift verfebene Ungebote find bis jum Eröffnungstermine am Samstag, den 2. Mai, nachmittage 21/2 Uhr bei bem Beren Burgers meifter in Rabenicheid einzureichen. Buichlagsfrift 14 Tage.

## Befterwald:Rlub. Ortsgruppe Berborn.

Sonntag, ben 3. Dai bs. 36 .: Salbtagswanderung nach Bellersborf. Sammelpuntt fruh 6 Uhr (punttlich) am Schlefplat, Rudfehr 111/2 Uhr. Frubftud mitnehmen.

Um Conntag (Mogate) den 17. Mai feiert ber Berborn-Dillenburger Gemeinschafts- und Erziehungsverein fein 51. Stiftungsfeft in Berborn.

Die Bredigt hat ber neue Berr Generalfuperintenbent Dblo übernommen.

## Den Berren Bestaurateuren

gu ben bevorftebenben Festlichfeiten halte mich als

Koch The empfohlen.

Romme auf Bunich jum Borfprechen.

H. Staas, Küchenchef

Reftaurant Sirid. \* .\* Limburg (Lahn.)

von leiftungsfähiger Befif. Cigarrenfabrif gefucht. Offerten unter Rr. ID. 563 an bie Erp. b. Bl.

# Ðr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan) in Verbindung mit dem modernen Bielchmittel

Seifix

Mefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbielche. Ein Versuch überzeugt!

bleicht fix!

Bürgscheine

Budbruderei Anding. empfichit

Befucht in Berborn eine moberne

# Wohnung

mit 4-5 Bimmer per erften Juni 1914. Geft Offerten mit Breisangabe unter D. H. an bie Erpeb. b. Raff Bolfefr

# 3 Zimmer-Wohnung

mit Bab per 1. Juli ober früher gu vermieten.

Ferd. Bender, Berborn am Bahnhof.

in allerbefter Lage ber Stabt Berborn, mit ob. ohne Wohnung zu vermieten.

Rah. in ber Erpb. d. Bl.

# Bur Schreiner- und Magnermeifter.

Gine Maidinen-Ginrichtung bestehend aus 8 PS. gengin-Motor, I gobelmafdine, eine Bandfage, eine Bohrmafdjine, eine Breisfage, fteben billig zu verfaufen. 2Bo? fagt bie Beichafteftelle bes Raff. Boltsfr.

năss u trock Schuppenflechte Bariflechte, skroph. Ekzema, onene füße

Hautausschläge, Aderbeine, bese Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empf

Rino-Salbe Frei von schädlich Bestandieller Dose Mk. 1,15 u. 2,25 Man achte auf den Namen Rino und Firma Rich. Schubert & Co. Weinböhla-Dresden.

Be knies in silen Apotiukon

# l'atsachen bewel

baß Birtue Blument das reichhaltigfte ! auserwählt. Brograms aufzuweifen bat, bas geboten murbe-

Mittwoch 2 Saupt Borftellungen nachm. 4 Uhr und abends 81/4 Ilbr:

Billetvorverfauf Edellenberg's Budht 

Gefunden Gin Damengfirtel

Tafdenmeffer. Bolizeiverwaltung berben

Steckenpferd

die beste Lilienmiid für zarte, welfe Hauf u dend ichonen Teint Stock Ferner modht "Dada" Cre rote und (prode Hauf re-fammetweich. Tube 50 Pis-

Amts-Apotheke; H Jill Welcker; H Jill In Dillenburg.